

Echinopsis-Hybriden

Beitrag von „Michael.K“ vom 10. November 2016, 03:55

sorry- lieber Karl- aber da muss ich fast dazwischenhaken- die Unterstellung wegen der leichten Feder kann ich so nicht stehen lassen- ich kenne nicht wenige, ernsthafte Liebhaber, von denen Du so ziemlich alles haben kannst- egal leichte Feder, Anette Liske..welche Rarität auch immer. Und das für gar kein Geld, sondern ein herzliches Dankeschön oder einen Gegentausch. Denke, Du warst noch nie bei einem Hybridentreffen dabei, da werden so ziemlich alle hochkarätigen, topaktuellen Züchtungen regelrecht in einer Schlachtorgie verteilt- und da spielt es absolut keine Rolle wer oder was Du bist als Empfänger, sondern es zählt hier der Zusammenhalt, die Liebe zur Materie. Und wer bei Ebay solch horrende Summen zahlt- tut mir leid, hat schlichtweg zuviel Kohle- oder scheut einfach nur den Kontakt zur Gruppe...das musste ich sagen-

wegen der Aussortierung von Pflanzen die noch nicht als 3jährige blühen muss ich sagen, dass ich so ziemlich alles wegwerfen müsste- das ist eine grob fahrlässige Aussage. Es hat nicht jeder den Platz und auch die Ungeduld alles sofort blühen sehen zu müssen- dazu gehöre ich auch selber- desweiteren würde mir im Traum nicht einfallen, Sämlinge von Hybriden, die noch nicht geblüht haben zu pflanzen- es ist ein Lotteriespiel und ich investiere den Platz und die ohnehin immer zu knappen Pfropfunterlagen lieber für bereits erfasste, gute Sorten. Viele, besonders großblütige Sorten benötigen schlicht erst einmal eine gewisse Grundsubstanz um diese Pracht auch ernähren zu können, und dafür gehen oft eben mehrere Jahre ins Land. Diese vorher zu entsorgen wäre fatal.

Das angesprochene Zuchtziel ist als relativ anzusehen und nicht pauschal anzugeben. Ich habe sehr viele, sicher einige Hundert Jungpflanzen aus Deiner Zucht, fast ausschließlich Schicks'Gegenkreuzungen. Der Großteil davon ist wirklich eher unterer Durchschnitt und schaffen es bestenfalls auf den "Gratis-Wühltisch" in meinem Verkauf. Nur eine Handvoll davon hat es bisher in meinen privaten Bereich geschafft. Ich werde hier auch Großzügig aussortieren um Platz für wirklich vielversprechende Sorten zu schaffen. Die 15 Sorten, die ich von Dir hatte, stammen alle aus 2008. Viele davon würde man heute selbst als Pflanze nicht mehr in die Sammlung stellen, zudem oftmals auch einfarbige miteinander gekreuzt wurden, blasse Farben wie die "Spring Symphonie", einfache Blüten fanden öfter Deinen Pinsel, wo das Ergebnis dann mehr als enttäuschte.

Ich züchte mittlerweile so gut wie gar nichts mehr bei den Echinopsen, da ist so ziemlich alles erreicht und widme mich eher ans aussortieren längst überholter Sorten, besonders bei den Schicks'.

Hier eine der wenigen Highlights aus Deiner Hand die ich wirklich schön finde, es aber trotzdem nicht in die Vermehrung schaffen weil es die Farben schon zig´mal gibt;

RAB08-051/MK02 "Antares" x "Arabesque" 15x14cm

RAB08-027/MK03 "Minuet" x "Dangerous Journey" 14x10cm

RAB08-007 "Tondelayo" x "Madame Pele" 15x12cm (wurde verkauft)

trotzdem finde ich es bewundernswert mit welchem Ergeiz und intensiver Arbeit Du an die Materie herangehst. Sehe meine Zeilen nicht als persönlichen Angriff, sondern als konstruktive Kritik. Die Hybridenzucht ist mittlerweile soweit vorangeschritten, dass es sehr schwer wird noch etwas neues schaffen zu können. ich sehe das hier in meiner Gärtnerei-Sorten die sie mir vor Jahren aus den Händen gerissen hätten, muss ich mittlerweile verbetteln oder herschenken. Ich habe dieses Jahr 2 Schubkarren(!) voll mühsam herangezogene Mutterpflanzen kompostieren müssen, was sich wohl auch nächstes Jahr wiederholen wird. Leider, mir blutet das Herz, aber hilft ja nix-

[Zitat von Karl1](#)

Kreuzungen

Welche Sorten und Ziele

Nicht jede Blüte sollte befruchtet werden. Der Züchter sollte sich schon sagen weniger ist mehr. Die ausgewählten Partner schon im voraus festlegen und gezielt vorgehen.

Ich bevorzuge kräftige klare Farben, Blüten müssen von erstem Tag an breit geöffnet sein, die Röhren sollten stabil sein. Die Partner nicht mit gleichen Farbnuancen wie rosa kreuzen, sondern einen klaren Kontrast der Farben zeigen. Wie hier in dem Bericht die gezeigte Madame Pele brachte bei allen Kreuzungen ihre rote Farbe stark in die neue Kreuzung ein. Stark beeinflusst auch die Sorte Ayacucho mit der roten Farbe ihre Nachkommen. So zeigt es sich in der Blütenform gute Ergebnisse mit Uranus, da sieht jeder gleich hier ist eine Uranus beteiligt.

Es bleibt aber meist bei der einen großen Hoffnung und viel Glück hängen und nicht immer werden die Erwartungen erfüllt. Eine strenge Selektion der neuen Sorten nach der Blüte ist erforderlich. Jeder jünger Züchter möchte das Beste vom Besten erhalten und ihre Ungeduld hat keine Grenzen. Wer hat aber dieses gute Material geschaffen, es sind die alten Züchter mit ihren bescheidenen Mittel vor 40, 50 Jahren, die haben durch ihre unermüdliche Arbeit mit dem Material von damals erst die Voraussetzungen zu dem Geschaffen welches heute den Züchtern zur Verfügung steht. Das sollte man nicht vergessen.

Aber Vorsicht beim Kauf.

Eine meist gesuchte Sorte Leichte Feder. Da muss man sich fragen wo kommt die her, für was für einen Preis wird die angeboten.

Wenn ich hier ins Forum rufen würde ich brauche eine Leichte Feder und sich 10 Leute melden mit Ja und wollen 10 € dafür haben. Na dann ist Vorsicht geboten.

Es wird sich niemand melden und kosten kann die schon über 200 €. Solche Preise entstehen bei ebay, wenn zwei oder drei Leute eine Pflanze unbedingt haben wollen.

Ob nun mit den Hybriden von heute noch viel mehr erreicht wird oder ist der Höhepunkt der Züchtungen schon erreicht? Bringen Kreuzungen mit TH mehr und ist es für die Zukunft die Lösung. Weltweit werden Samen von EH x EH eher angenommen, als EH x TH.

Diese Kreuzungen Multihybriden sind aber auf dem Vormarsch. Viele Züchter sind schon an den TH dran

um kleinere und schneller blühende Pflanzen zu züchten und somit wird auch die Vererbung auf die EH andere Formen der Körper , Dornen und Blüten hervor bringen.

Alles anzeigen